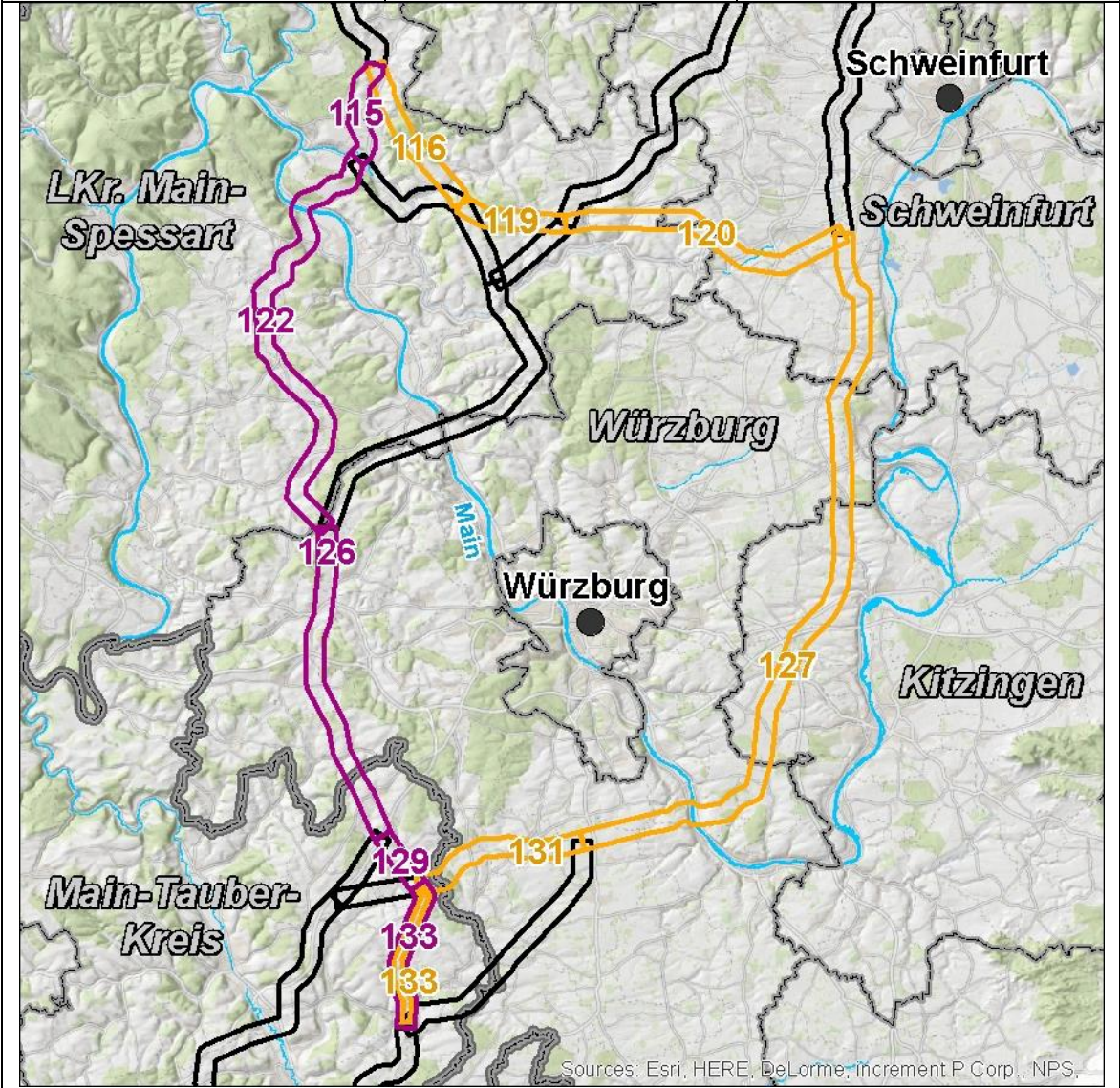


Vergleich Nr. 1049 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/129/133	A2: /116/119/120/127/131/133
---	--------------------------	------------------------------



<p><b>Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls</b></p>	<p>Beide Alternativen durchqueren die Landkreise Main-Spessart und Würzburg und enden im Main-Tauber-Kreis. Alternative 1 stellt die westliche Umgehung von Würzburg dar, Alternative 2 die östliche. Am Ende münden beide Alternativen in das TKS 133, das südlich von Lauda-Königshofen verläuft, und bilden somit die östlichere Alternative zu TKS 132.</p> <p>A1 und A2 bilden die Verbindung zwischen TKS 107 und 135.</p>
--	--

Vergleich Nr. 1049 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/129/133	A2: /116/119/120/127/131/133
<b>Sonderkriterium Länge</b>		
Länge	61,8 km	93,4 km
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.	
<b>Bewertungsschritt 1</b>		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 0 Grün: 0
Planerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 0 Grün: 1
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 4 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 1 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied.</p> <p>Die Anzahl der Riegel sehr hohen Raumwiderstands, der planerischen Engstellen und der technischen Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden, ist in den beiden Alternativen gleich hoch. Während die Alternative 1 fünf technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden und ein mittleres bzw. hohes Realisierungshemmnis darstellen, aufweist, sind in der Alternative 2 ein Riegel sehr hohen Raumwiderstands, zwei planerische Engstellen und zwei technische Engstellen vorhanden. Auch diese stellen ein mittleres bzw. hohes Realisierungshemmnis dar.</p>	
<b>Bewertungsschritt 2</b>		
Flächen der RWK I*/II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	113,4 ha 1,8%	153,5 ha 1,6 %
• Naturschutzfachlich	14,4 ha	156,9 ha

Vergleich Nr. 1049 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/129/133	A2: /116/119/120/127/131/133
bedeutsame Bereiche	0,2 %	1,7 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0 %	150,2 ha 1,6 %
• FFH-Gebiete	27,0 ha 0,4 %	223,6 ha 2,4 %
• Wasser	28,8 ha 0,5 %	131,4 ha 1,4 %
• Sonstige Schutzgüter	13,6 ha 0,2 %	10,3 ha 0,1 %
• Ziele der Raumordnung	19,5 ha 0,3 %	108,5 ha 1,2 %
• Gesamt:	197,1 ha 3,2 %	722,4 ha 7,7 %
qualitativ	Alternative 1 zeigt nur einen geringen Anteil an Flächen der RWK I*/I. Es bleibt zwischen diesen Flächen ausreichend Passageraum.	Zu Beginn (TKS 116) befindet sich ein riegelbildendes FFH-Gebiet, das sich mit einem Naturschutzgebiet überlappt. Zudem befinden sich in A2 zwei planerische Engstellen. Ansonsten ist ausreichend Passageraum zwischen den Flächen der RWK I*/I vorhanden.
<b>Flächen BTWK I</b>		
• Hang > 30° m. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
<b>Flächen der RWK II</b>		
• Mensch/Siedlung und Erholung	28,4 ha 0,5 %	13,6 ha 0,1 %
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	880,7 ha 14,3 %	2079,7 ha 22,3 %
• Wasser	16,1 ha 0,3 %	13,4 ha 0,1 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %

Vergleich Nr. 1049 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/129/133	A2: /116/119/120/127/131/133
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Raumordnung</li> </ul>	27,8 ha 0,5 %	159,2 ha 1,7 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	940,6 ha 15,2 %	2213,8 ha 23,7 %
qualitativ	Die RWK II-Flächen werden vorwiegend aus Waldflächen gebildet und können in den meisten Fällen umgangen werden.	Auch bei A2 werden die RWK II-Flächen fast ausschließlich aus Wald gebildet. Der Anteil ist bei A2 höher und eine Umgehung dieser Flächen ist hier nicht immer möglich.
<b>Flächen BTWK II</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang &gt; 30° o. Fels</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang 15°-30° m. Fels</li> </ul>	15,0 ha 0,2 %	52,3 ha 0,6 %
gesamt	15,0 ha 0,2 %	52,3 ha 0,6 %
qualitativ	Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels in A1 vorhanden.	Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels in A2 vorhanden.
<b>Typische technische Engstellen</b>	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 27 Grün: 5	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 49 Grün: 8
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 2</b>	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein sehr deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und II aus. Insbesondere Siedlungs- und Industrieflächen und Rohstoffgebiete (RWK I*/I) liegen ausschließlich randlich oder kleinflächig in A1. Waldflächen (RWK II) nehmen in der Alternative 1 nur in geringem Ausmaß die gesamte Breite des Korridors ein und können meist umgangen werden. Im Gegensatz dazu erstrecken sich in Alternative 2 mehrere Schutzgebiete (FFH-Gebiet, Naturschutzgebiet – RWK I) über die gesamte Breite des Korridors bzw. nehmen weite Teile der A2 ein. Neben einem Riegel aufgrund eines FFH-Gebietes wird der Passageraum</p>	

<b>Vergleich Nr. 1049</b> <b>(Vergleichsbereich V)</b>	<b>A1: /115/122/126/129/133</b>	<b>A2: /116/119/120/127/131/133</b>
	<p>an zwei weiteren Stellen durch Siedlungsflächen und FFH-Gebiete eingeengt. Auch bezüglich der typischen technischen Engstellen stellt sich A1 besser dar als A2. Flächen der BTWK I sind in beiden Alternativen nicht vorhanden. Die Alternative A2 weist einen höheren Anteil an Flächen mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels (BTWK II) auf.</p>	
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2</b>		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Die kürzere Länge unterstützt diese Bewertung. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Bei Bewertungsschritt 1 ergibt sich kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen. Im Bewertungsschritt 2 ist die Alternative 1 sehr deutlich im Vorteil. Die Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und II aus. Es liegen weniger typische technische Engstellen in der Alternative 1 und der Anteil an Flächen mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels (BTWK II) ist geringer.</p>	
<b>Bewertungsschritt 3</b>		
<b>Flächen der RWK III</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boden</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele der Raumordnung</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamt:</li> </ul>	ha %	ha %
qualitativ		

<b>Vergleich Nr. 1049 (Vergleichsbereich V)</b>	<b>A1: /115/122/126/129/133</b>	<b>A2: /116/119/120/127/131/133</b>
<b>Flächen BTWK III</b>		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
<b>Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK</b>		
<b>Bündelung</b>		
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 3</b>		
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3</b>		
<b>Gesamtbewertung</b>		
	<p>Da sich im Bewertungsschritt 1 kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen ergibt, ist der Bewertungsschritt 2 ausschlaggebend. Der hier sehr deutliche Vorteil der Alternative 1 führt aufgrund der höheren Relevanz des Bewertungsschrittes 1 insgesamt zu einem deutlichen Unterschied, der sich auch unter Berücksichtigung der deutlich geringeren Länge der Alternative 1 nicht ändert. In der Gesamtbewertung ergibt sich ein <b>deutlicher Vorteil für die Alternative 1</b>. Die sehr deutlichen Vorteile der Alternative 1 im Bewertungsschritt 2 resultieren aus der Betrachtung der Flächen der RWK I*/I und II, der BTWK II sowie der typischen technischen Engstellen. Die Alternative 1 ist zudem deutlich kürzer als die Alternative 2.</p>	